

Ressort: Vermischtes

Wetter: Überwiegend stark bewölkt oder bedeckt

Offenbach, 27.04.2015, 05:00 Uhr

GDN - Am Montag ist es überwiegend stark bewölkt oder bedeckt. Etwas Sonne gibt es zu Tagesbeginn vor allem noch in der Lausitz und in Südbayern.

Ansonsten breiten sich schauerartig verstärkte Niederschläge allmählich südostwärts aus und erreichen am Abend auch Nieder- und Oberbayern. Dabei ist am Nachmittag von Brandenburg bis zu den Alpen auch mit Gewittern und lokalem Starkregen zu rechnen. Im Nordwesten zeigen sich zum Nachmittag zunehmend Wolkenlücken. Die Temperatur klettert im Osten und Südosten noch mal auf 20 bis 23 Grad, während in der Nordwesthälfte nur noch 9 bis 14 Grad erwartet werden. Der im Mittel schwache bis mäßige Wind frischt mitunter stark böig auf und dreht auf nördliche bis nordwestliche Richtungen. Bei Gewittern sind starke bis stürmische Böen möglich. In der Nacht zum Dienstag fällt in der Südosthälfte schauerartig verstärkter Niederschlag, der von Nordwesten her nachlässt. Vor allem in Teilen Bayerns und im Süden Baden-Württembergs muss mit länger anhaltendem und teils ergiebigem Niederschlag gerechnet werden. Die Temperatur geht auf 8 Grad im Südosten und auf 1 Grad im Nordwesten zurück. In den Hochlagen der Mittelgebirge ist leichter Frost, in der Nordwesthälfte leichter Bodenfrost möglich. Am Dienstag ist es im Süden und Osten stark bewölkt und gebietsweise fällt etwas Regen, der allmählich ostwärts abzieht. Sonst entwickeln sich bei wechselnder Bewölkung im Tagesverlauf einzelne Schauer. Die Höchstwerte liegen zwischen 8 und 13 Grad. Der Wind aus Nordwest weht schwach bis mäßig, in höheren Lagen frisch bis stark und böig. In der Nacht zum Mittwoch lässt die Schauertätigkeit nach, im Südosten fällt noch etwas Regen. Bei Tiefstwerten zwischen 4 und 0 Grad, im Bergland bis -2 Grad muss gebietsweise mit Bodenfrost gerechnet werden. Am Mittwoch ist es in der Westhälfte meist wechselnd bewölkt oder wolbig, wobei im Nordwesten einzelne kurze Schauer auftreten können. Sonst ist es wolbig mit Aufheiterungen und weitgehend trocken. Die Höchstwerte erreichen 10 bis 17 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig aus südlichen bis südwestlichen Richtungen, wobei im Nordwesten mit einzelnen Windböen gerechnet werden muss. In der Nacht zum Donnerstag kommen bei starker Bewölkung von Westen her Regenfälle auf. Die Luft kühlt sich auf 7 bis 1 Grad ab. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-53615/wetter-ueberwiegend-stark-bewoelkt-oder-bedeckt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com
www.gna24.com